

# Glaubte **Ziitig**

Informationsblatt der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

## Fenster

Fenster bedeuten für mich Licht, Helligkeit und z.B. einen Ausblick in die Natur. Mein Bürofenster gewährt mir den Blick auf eine Hausfront mit Balkonen schräg vis-à-vis über die Strasse. Unser Fenster ist klein und lässt nicht genügend Helligkeit ins



Zweierbüro, so dass wir das Oberlicht fast ganztägig brennen lassen müssen. Wieso ich es trotzdem «mag»? Es gewährt mir einen kleinen Aus-/Einblick in das Leben von Mitmenschen. Da gibt es eine alte Dame, die bereits frühmorgens mit gut frisierten Haaren – immer, was ich wirklich bemerkenswert finde – den Balkon putzt, ein paar Blümchen pflegt etc. Ich kenne sie nicht, aber irgendwie gehört sie seit knapp zwei Jahren zu meinem Büroalltag dazu. Sehe ich sie längere Zeit nicht auf dem Balkon, dann schaue ich länger hinüber und frage mich: Geht es ihr gut? Wieso ist sie nicht da?

Ist es Ihnen auch schon so ergangen, dass Sie Menschen an der Bushaltestelle, beim Einkaufen oder beim Nachmittagsspaziergang plötzlich vermissen? Menschen, die Sie vielleicht nicht wirklich kennen, die aber bei Ihnen mit dazu gehören? Mitmenschen, Nachbarn vielleicht? – Schauen wir doch alle, so wie es unsere Kräfte im Alltag erlauben, dass wir immer ein Fenster offen haben, zum hinein- oder herausschauen.

*Bea Girardet*



*Bfa/FO-Kampagne 2011*

AFRIKAS ROHSTOFFE STILLEN UNSEREN KONSUMHUNGER, NICHT ABER DEN HUNGER IN AFRIKA.

*Foto: Bfa/FO*

## Blickpunkt

### Brot für alle/Fastenopfer-Aktion 2011

■ In dieser Woche hat die ökumenische Kampagne 2011 von «Brot für alle» und «Fastenopfer» begonnen. Dieses Jahr zum Thema: «Des einen Schatz, des andern Leid: Bodenschätze und Menschenrechte».

Zwei Länder mit einer bewegten Geschichte stehen im Fokus der diesjährigen Kampagne: Die demokratische Republik Kongo und Südafrika. Anhand von Beispielen aus diesen beiden Ländern zeigt die Aktion Probleme auf, die noch weitere Länder – auch ausserhalb des afrikanischen Kontinents – betreffen. Dabei geht es vor allem um eine Frage: Warum gelingt es Ländern mit einem unermesslichen Reichtum an Bodenschätzen nicht, die indigene Bevölkerung an diesem Wohlstand teilhaben zu lassen?

Die Antwort auf diese Frage ist komplex. Trotzdem will die diesjährige

Kampagne über wichtige Zusammenhänge informieren und versuchen, Handlungsmöglichkeiten auf verschiedenen Ebenen aufzuzeigen. Die Agenda zur Aktion liegt im Zentrum Glaubten auf und wird bis Ostern nach den Gottesdiensten verteilt.

Der Aktionstag mit ökumenischem Gottesdienst und Mittagessen wird am übernächsten Sonntag, 20. März, statt finden. Der ökumenische Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr (neue Zeit!) in der Kirche Glaubten, anschliessend Mittagessen im Zentrum. Wie jedes Jahr wird der claro Weltladen mit einem

Stand vertreten sein. Zu Gast bei uns wird Tina Graf-Lebea sein. Sie wuchs während der Zeit der Apartheid in Soweto bei Johannesburg auf. In der Schweiz arbeitet sie als Sängerin und Tänzerin. Im Workshop nach dem Mittagessen wird sie uns den Gumboot-Dance (Gummistiefel-Tanz) der südafrikanischen Bergarbeiter näherbringen.

*Christoph Baltensweiler*

## Gottesdienst

■ **Sonntag, 13. März**  
**17 Uhr, Kirche Glaubten**  
**Jazz-Gottesdienst mit**  
**Philipp Mestrinel, Martin**  
**Völlinger und Band**

## Brot zum Teilen

■ Seit Mittwoch und bis Ostern wird in der Bäckerei Stucki das Aktionsbrot (zugunsten von Fastenopfer und Brot für alle) verkauft.



Brot zum Teilen

Foto: Ba

Rechtzeitig zum Beginn der Aktion (siehe Blickpunkt Seite 1) ist in der Bäckerei Stucki im Unterdorf das Brot zum Teilen erhältlich. Die Aktionsbrote (zu Fr. 2.10 und Fr. 3.20) sind am Aktions-

fähnli erkennbar. Pro verkauftes Brot fliessen 50 Rappen in die Projekte von Fastenopfer und Brot für alle, bei denen das Recht auf Nahrung im Vordergrund steht.

Ba

Aus der Kirchenpflege

## Neuer Pfarrer / neue Pfarrerin gesucht

■ An der Kirchgemeindeversammlung vom 17. April wird eine Pfarrwahlkommission eingesetzt.

Die Kirchenpflege hat die Aufgabe, die frei gewordene Ergänzungspfarrrstelle 80% neu zu besetzen. An der Sitzung vom 8. Februar beschloss die Kirchenpflege, dafür an der Frühjahreskirchgemeindeversammlung eine Pfarrwahlkommission einzuberufen. Diese hat die Aufgabe, ein Stellenprofil zu erarbeiten, persönlichen Kontakt mit BewerberInnen der engeren Wahl zu knüpfen, einen Antrag zuhanden der Kirchgemeindeversammlung zu formulieren.

Nun besteht die Möglichkeit, dass sich wahlfähige Gemeindeglieder ebenfalls in die Pfarrwahlkommission wählen lassen können. Dafür hat die Kirchenpflege 2-4 Plätze vorgesehen. Besteht Ihrerseits ein Interesse, bei dieser umfangreichen Aufgabe mitzuwirken, so nehmen Sie schnellstmöglich Kontakt mit dem Präsidenten Erich Schwengeler 044 371 94 88 auf, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Erich Schwengeler

## Nahum, Habakuk und Zefanja

■ Ökumenisches Bibelgespräch am kommenden Montag, 14. März, 19.30 Uhr, im Zentrum Glaubten. Thema des Abends: Die Propheten Nahum, Habakuk und Zefanja

Die drei Propheten aus dem Alten Testament stehen im Mittelpunkt des Gesprächs. Sie verkündeten dem Volk Israel das Wort Gottes. Mit Hilfe des Reiseführers zur neuen Übersetzung der Zürcher Bibel gehen wir auf Entdeckungsreise und befassen uns mit Nahum, Habakuk und Zefanja. Eine Anmel-

dung für den Bibelgesprächsabend ist nicht nötig. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die nächsten Bibelgesprächsabende: Montag, 30. Mai (St. Katharina): Haggai/Sacharja; Montag, 20. Juni (Zentrum Glaubten): 3. Jesaja

Guido Auf der Mauer  
Christoph Baltensweiler

## Dario Fo: Franziskus, Gaukler Gottes

■ BILDUNG & KULTUR am Donnerstag, 24. März, 19.30 Uhr, im Zentrum St. Katharina.

Der heilige Franz bezeichnete sich selbst als Gaukler Gottes. Als bettelarmer Wanderprediger reiste er durch Italien und gründete den Orden der Franziskaner. Seine Predigten waren geprägt von spielerischem Witz, komödiantischer, ja kabarettistischer Theatralik. Dario

Fo, Literatur-Nobelpreisträger, Dramatiker und Erzkomödiant, hat Legenden um Franziskus zu einem Theaterstück über menschliche und politische Verantwortung verarbeitet. Eine Aufführung des Theater 58 Zürich. Eintritt frei.

Unterwegs

## Familienferien in Magliaso

■ Erholung und Gemeinschaft in den ersten Familien- und Kirchgemeindeferien am Lago di Lugano vom Samstag, 8. bis Samstag, 15. Oktober 2011.

Eine Woche Ferien und Erholung mit Vollpension. Zusammen geniessen, feiern, einander begegnen, sich entspannen, auf Gott besinnen und auf Ausflügen Neues entdecken. Vormittags wird für Erwachsene jeweils ein Programm angeboten, welches sich mit einem spirituellen Thema auseinandersetzt. Gleichzeitig werden die Kinder und Jugendlichen zusammen mit der Katechetin zum selben Thema einen spannenden und kreativen Vormittag erleben. Die Nach-

mittage sind für gemeinsame oder individuelle Aktivitäten frei. Angesprochen sind Mütter und/oder Väter, rüstige Grosseltern und Paten mit Kindern zwischen 4 und 12 Jahren.

Preise: Sieben Tage Vollpension für Erwachsene 690 Franken, Kinder (4 bis 12 Jahre) 290 Franken und Jugendliche (12 bis 16 Jahre) 350 Franken.

Anmeldeschluss: 28. März

Ruth Schwengeler

## Im Zeichen des Jahresthemas: Quellen

■ **Quellen im «Magischen Zürich und am Bodensee». SeniorInnen-treff am Dienstag, 15. März, 14 Uhr, mit Barbara Hutzl-Ronge.**



Barbara Hutzl-Ronge Foto: zVg

Barbara Hutzl-Ronge, Autorin des Buchs «Quellgöttinnen, Flussheilige, Meerfrauen», erzählt im ersten Teil ihres Vortrages von antiken Nymphen, von den vielwissenden Frauen, welche die Lebensquellen unserer nordisch-

germanischen Vorfahren hüteten und von der Gottesmutter Maria, die als Hüterin der Quellen den antiken Quellgöttinnen nachfolgte.

Im zweiten Teil ihres Vortrags wird Frau Hutzl-Ronge, die vielen als Autorin des Bestsellers «Magisches Zürich» bekannt sein dürfte, von den sagemuwobenen Quellen erzählen, die sie im Kanton Zürich und in der Stadt entdeckt hat: Vom Heidenbrünneli über den Brunnen bei der Wasserkirche bis hin zum Liebfrauenbrunnen führt die Gedankenreise. Und noch weiter bis an den Bodensee, wo es die grösste Quelle Deutschlands, den Bethenbrunn und Mariabrunn sowie die Heilquellen der Seligen Ilga zu entdecken gibt. *Jolanda Hasler*

### Gottesdienste

## Jazz-Gottesdienst: Sonntag, 13. März, 17 Uhr

■ **Gottesdienst einmal mit anderer Musik. Gestaltet von Philipp Mestrinel, Martin Völlinger und Band.**

Der Jazz-Gottesdienst nimmt das Thema «Josef» auf. Diesmal den neutestamentlichen Josef, den Vater Jesu.

In der Weihnatskrippe würde man sicherlich merken, wenn die heiligen drei Könige fehlen, man würde auch merken, wenn die Hirten oder auch die Schafe fehlen. Aber würde man merken, wenn der Josef fehlt? Er tritt in der Tradition völlig in den Hintergrund. In der bekannten Weihnatsge-

schichte nach Lukas kommt er kaum vor. In der Weihnatsgeschichte nach Matthäus wird er jedoch gleich an mehreren Stellen erwähnt.

Wer war dieser Josef? Es heisst von ihm, «er war gerecht.» Was zeichnet diesen Josef aus? Was für ein Bild zeichnet die Bibel von Josef? Was für ein Bild entstand in der Tradition von Josef? Was könnte uns dieser Josef heute noch sagen?

*Felix Fankhauser*

### Aus der Kirchenpflege

## Sitzung vom 8. Februar

■ Die Abrechnung betreffend den Ersatz der Kandelaberbeleuchtung ergibt einen Aufwand von Fr. 16'675.40. Damit wurde der bewilligte Kredit von Fr. 22'000.- um Fr. 5'324.60 unterschritten.

■ Der aus dem Spendgut 2010 verfügbare Gewinn von Fr. 9'424.85. wird als Vergabungen an 13 Institutionen verteilt.

■ Die vom Kirchenrat durchgeführte diesjährige Bolderntagung «Kirche bauen» mit Vorträgen und Diskussionen zum Gemeindeaufbau wird von unseren Teilnehmenden als wertvoll und gelungen beurteilt.

■ Die Traktandenliste für die Kirchgemeindeversammlung am Palmsonntag, 17. April wird genehmigt. Ein Geschäft wird die Einsetzung einer Pfarrwahlkommission sein. (Weitere Informationen siehe Seite 2.) *Heinz Kull*

## Internet kompakt

■ **Computer Club Glaubten, jeweils am Donnerstag, 17., 24. und 31. März, um 14 Uhr, im Zentrum Glaubten.**

Seniorinnen und Senioren haben erste Erfahrungen mit dem PC und bringen den eigenen Laptop mit.

### Wichtige Adressen

#### Pfarramt

- Christoph Baltensweiler, 044 371 50 70
- Felix Fankhauser, 044 372 17 30
- Christina Winkler, 077 468 04 78

#### Gemeindedienste

- Kirchgemeindesekretariat Riedenhaldenstr. 1, 044 377 62 62
- Sigrist/Hauswart, 044 377 62 64
- Jolanda Hasler, SeniorInnenarbeit, 044 377 62 61
- Susanne Hiese, Jugendarbeit, 079 521 70 03
- Ruth Schwengeler, Familien- und Erwachsenenarbeit, 044 377 62 60

#### Kirchenpflege

- Präsident: Erich Schwengeler, 044 371 94 88
- Raumvermietung: Ursula Appoloni, 044 371 79 02

#### Taufen

- **3. April, Kirche Unterdorf** Pfarrer/in Christina Winkler
- **8. Mai, Kirche Unterdorf** Pfarrer Christoph Baltensweiler

#### Bestattungen

- **14. bis 18. März** Pfarrer Felix Fankhauser
- **21. bis 25. März** Pfarrer Christoph Baltensweiler

#### Taxi zum Gottesdienst

- **Züritaxi, 044 222 22 22** Gutscheine und Merkblatt im Sekretariat verlangen, 044 377 62 62

## Gottesdienste

- **Sonntag, 13. März**  
**17 Uhr Kirche Glaubten**  
Pfarrer Felix Fankhauser  
Jazz-Gottesdienst mit Live-Band  
Kollekte für das Spendgut  
**9 Uhr Altersheim Wolfswinkel**  
ökumenische Besinnung
- **Sonntag, 20. März**  
**10.30 Uhr Kirche Glaubten**  
Ökumenischer Gottesdienst mit  
«Chlii und Gross» zum Thema  
«Des einen Schatz, des andern  
Leid: Bodenschätze und  
Menschenrechte»  
Aktion Brot für alle/Fastenopfer  
Pfarrer Christoph Baltensweiler  
Diakon Michael Geiler  
und Team  
Kollekte für Bfa/FO  
Anschliessend ein einfaches  
Mittagessen aus fair  
gehandelten Produkten.
- **Samstag, 26. März**  
**17 Uhr Kirche Unterdorf**  
«Fiire mit de Chliine»  
Pfarrer Felix Fankhauser
- **Sonntag, 27. März**  
**10 Uhr Kirche Unterdorf**  
Pfarrer Christoph Baltensweiler  
Kollekte für das Projekt  
«Brücken bauen für  
den Frieden»  
**9 Uhr Altersheim Wolfswinkel**  
ökumenische Besinnung

## Veranstaltungen

### Erwachsene

- **Montag, 14. März**  
**Seniorinnen im Gespräch**  
Offenes oder aktuelles  
Thema  
14 Uhr Zentrum Glaubten  
**Ökumenisches  
Bibelgespräch**  
Thema: Nahum, Habakuk  
und Zefanja  
19.30 Uhr Zentrum Glaubten  
(siehe Seite 2)
- **Dienstag, 15. März**  
**SeniorInnen-Treff**  
Quellen im «Magischen  
Zürich und am Bodensee»  
14 Uhr Zentrum Glaubten  
(siehe Seite 3)
- **Donnerstag, 17. März**  
**Eltern-Kind-Singen**  
8.45, 9.40, 10.35 Uhr  
Zentrum Glaubten  
**Computer-Club für  
Seniorinnen und Senioren**  
14 Uhr Zentrum Glaubten  
**Tanzen im Kreis**  
19.30 Uhr Zentrum Glaubten
- **Dienstag, 22. März**  
**Glaubte-Zmittag**  
12 Uhr Zentrum Glaubten
- **Donnerstag, 24. März**  
**Eltern-Kind-Singen**  
8.45, 9.40, 10.35 Uhr  
Zentrum Glaubten  
**Computer-Club für  
Seniorinnen und Senioren**  
14 Uhr Zentrum Glaubten  
**Dario Fo: Franziskus,  
Gaukler Gottes**  
Bildung & Kultur  
19.30 Uhr Zentrum  
St. Katharina (siehe Seite 2)  
**Meditationsabend**  
20 Uhr Zentrum Glaubten

### Kinder und Jugendliche

- **Montag, 14. und 21. März**  
**roundabout Streetdance**  
Tanzprojekt für Mädchen  
18.15 Uhr Zentrum Glaubten  
(für 10- bis 14-Jährige)  
19.15 Uhr Zentrum Glaubten  
(für 15- bis 20-Jährige)
- **Donnerstag, 17. März**  
**JuKi**  
18.30 Uhr Zentrum Glaubten  
«Im Bastelfieber»  
(Treff für Fünft- und  
Sechstklässler)

## Impressum

- Die Glaubte-Ziitig erscheint vierzehntäglich.
- **Herausgeberin**  
Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde  
Zürich-Affoltern  
**E-Mail**  
sekretariat@glaubten.ch
- **Redaktion**  
Beat Javet (*Ja*)  
Christoph Baltensweiler (*Ba*)  
Daniela Lang, Layout (*La*)
- **Adressänderungen**  
Sekretariat: 044 377 62 62

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

Riedenholdenstrasse 1  
8046 Zürich-Affoltern  
Telefon 044 377 62 62  
Fax 044 377 62 65  
www.glaubten.ch

